WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN
Weiter kommen.

PRESSEAUSSENDUNG

WK Wien: Wiener Weihnachtsgeschäft nicht ganz auf Vorjahresniveau

Das Weihnachtsgeschäft im Dezember wird dem Wiener Einzelhandel rund 345 Mio. Euro Umsatz bescheren – 89 Prozent der Wienerinnen und Wiener schenken zu Weihnachten und geben durchschnittlich 350 Euro aus

Wien, 26.11.2014 – „Wir erwarten in Wien ein solides Weihnachtsgeschäft im Dezember, das aber wahrscheinlich nicht ganz das Ergebnis aus dem Vorjahr erreichen wird“, sagt Erwin Pellet, Obmann der Sparte Handel in der Wirtschaftskammer Wien. Insgesamt kann der Wiener Einzelhandel im Dezember mit einem Umsatz von 345 Mio. Euro rechnen, das sind rund 1,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Das ergab eine Umfrage der KMU Forschung im Auftrag der WK Wien. Gründe für das etwas geringere Weihnachtsgeschäft liegen zum einen an der abgeschwächten Konjunktur, der zurückhaltenden Konsumentwicklung aber auch an einem Wandel des Einkaufsverhaltens. Denn die Wiener kaufen immer früher ihre Weihnachtsgeschenke: 22 Prozent der Schenker haben heuer bereits im Oktober einzelne Präsente besorgt, bis Ende November haben 35 Prozent ihre Weihnachtseinkäufe sogar schon abgeschlossen. Diese Umsätze sind in den 345 Mio. Euro Weihnachtsgeschäft, das per Definition das Mehrgeschäft im Dezember ausmacht, nicht enthalten. „Deshalb werden wir auf das veränderte Konsumverhalten reagieren und das Umfragedesign im nächsten Jahr in einigen Punkten adaptieren“, erklärt Pellet.

89 Prozent der Wiener beschenken ihre Liebsten
Knapp neun von zehn Wienerinnen und Wiener (ab 15 Jahren) besorgen Weihnachtsgeschenke – im Schnitt werden von jedem Wiener bzw. jeder Wienerin acht Packerl verschenkt. Das ist um eines mehr als im letzten Jahr. Somit werden heuer mehr, aber dafür günstigere Geschenke besorgt. Die Ausgaben liegen bei 350 Euro pro Schenker. Frauen geben mit 340 Euro etwas weniger aus als Männer (360 Euro). Am ausgabefreudigsten ist mit durchschnittlich 430 Euro übrigens die Altersgruppe der 40-49-jährigen WienerInnen.

Weihnachten für Branchen wichtig
Die Bedeutung des Weihnachtsgeschäfts ist speziell für Juweliere und Spielzeughändler von großer Bedeutung – diese beiden Branchen erwirtschaften zu Weihnachten je 12 Prozent ihres Jahresumsatzes. Der Elektroeinzelhandel und der Papier-/Buchhandel machen mit dem Weihnachtsgeschäft immerhin noch 6 Prozent ihres Jahresumsatzes.

Das Weihnachtsgeschäft ändert sich
Als traditionelles Weihnachtsgeschäft gilt seit jeher der Mehrumsatz des Einzelhandels im Dezember. In den letzten Jahren hat sich das Konsumverhalten aber immer stärker gewandelt. Die Zahl der Early-Shopper steigt jährlich. Gleichzeitig liegen immer häufiger Gutscheine unter dem Christbaum, die dann erst im Jänner eingelöst werden.

Einkaufsliste oder Spontankauf
Gegenüber dem Vorjahr planen die Wiener wieder mehr Zeit für den Geschenkeinkauf ein und der Anteil der Spontankäufer sinkt leicht. 18 Prozent nehmen sich viel Zeit für den Weihnachtsbummel und planen diesen schon lange im Voraus. Mehr als ein Viertel der Schenker verwendet viel Zeit

darauf, die Wünsche des Beschenkten auf „Umwegen“ zu erfahren. Acht Prozent nehmen sich weniger Zeit für die Weihnachtseinkäufe. 17 Prozent fragen gleich, was sich ihre Liebsten wünschen und 19 Prozent entscheiden spontan im Geschäft, welches Geschenk es werden soll.

Was die Wiener schenken

In Summe werden die Wiener rund 10 Mio. Weihnachtspackerl verschenken. Bücher werden auch in diesem Jahr am häufigsten unter dem Christbaum liegen – 56 Prozent der Schenker besorgen Bücher. Den zweiten Platz der beliebtesten Geschenke teilen sich Gutscheine, Bekleidung/Textilien und Spielwaren – je 41 Prozent der Wiener werden Produkte aus diesen Bereichen kaufen. Jeder dritte Wiener greift zu Kosmetika/Parfümeriewaren als Weihnachtsgeschenk. Stark im Kommen sind auch Tickets und Einladungen für Unterhaltungs- und Kulturveranstaltungen (29 Prozent). Weiters kaufen die Wiener aus den Branchen Schmuck (20 Prozent), Sportartikel (20 Prozent), Unterhaltungselektronik (19 Prozent), Genussmittel (16 Prozent), Lederwaren/Schuhe (15 Prozent), Möbel (14 Prozent) sowie Computer/PC und Elektrogeräte (je 13 Prozent).

Die Mehrheit der Wiener wollen ihre Geschenke in den Wiener Einkaufsstraßen und Grätzln besorgen. Dabei sind den Wiener „Christkindln“ persönliche Beratung, die Nähe zum Geschäft und eine große Auswahl besonders wichtig. „Der Wiener Einzelhandel macht Weihnachten zum greifbaren Erlebnis. Die von den Kaufleuten geschmückten und beleuchteten Wiener Einkaufsstraßen verleihen der Stadt ein einzigartiges Flair. Dafür möchte ich mich bei den Unternehmern bedanken“, sagt Pellet.

Rückfragen:
Wirtschaftskammer Wien
Christian Wenzl - Presse und Medienmanagement
T. 51450 1585
E. christian.wenzl@wkw.at

Alle Aussendungen der Wirtschaftskammer Wien
finden Sie auf http://wko.at/wien/presseaussendungen